



## PRESSEDIENST

Essen, 30. April 2012

**Sternekoch Berthold Bühler, Patron der Résidence in Essen und Volleyballjugendtrainer Klaus Bast sind die „Bürger des Ruhrgebietes 2012“. Die Ehrung findet am 30. Mai 2012 im Stadion des Deutschen Fußballmeisters 2012 statt.**

Mit der Auszeichnung „Bürger des Ruhrgebiets 2012“ würdigt pro Ruhrgebiet Berthold Bühler, den Pionier der Spitzengastronomie an der Ruhr, der mit seiner Leidenschaft für Perfektion und Qualität in Küche und Service der Region überregionale Strahlkraft auf der Landkarte der besten Restaurants Deutschlands verleiht.

Das Ruhrgebiet ist nicht nur in Currywurst Spitze, wir können auch Michelinsterne – den Beweis dafür verdankt die Region dem Patron Berthold Bühler: 1984 griff Bühler erstmals nach den begehrten Sternen, erkochte für sich, sein Team und die Region den ersten Michelinsterne, 1989 kam der zweite Stern dazu.

Diese Sterne bringen die Region zum Leuchten: „Bühler ist ein hervorragender Botschafter des Ruhrgebiets. Durch sein jahrzehntelanges Engagement für gastronomische Leistung auf höchstem Niveau macht er das Ruhrgebiet für Besucher, Gäste und Geschäftsreisende attraktiver. Spitzengastronomie ist ein wichtiger Standort- und Imagefaktor für die Region“, begründet Helmut an de Meulen, Vorsitzender von pro Ruhrgebiet, die Entscheidung.

Nicht nur vor Ort, im eigenen Restaurant „Résidence“ in Essen, werden Maßstäbe gesetzt. Galt es, den EU Gipfel auf Villa Hügel zu bekochen oder den Empfang der englischen Königin auszurichten, Bühler und sein Team waren und sind gefragt – in und weit über die Metropole Ruhr hinaus.

Getrieben von Leidenschaft, Motivation und Hingabe, stets Vorbild, immer an- und zu packend, ist Bühler so gar kein Medienstar am Herd. Mit großer persönlicher Bescheidenheit setzt er auf Teamarbeit. Er weiß, dass ausgezeichnete Küche und souveräner Service unabdingbar zusammengehören, dass Spitzengastronomie unternehmerisches Know-how verlangt. Bühlers Arbeitsweise hinterlässt Spuren: aus seinem Haus sind Dutzende erfolgreicher Küchenchefs und weitere „Sterne“ für die Region und darüber hinaus hervorgegangen.

Berthold Bühler ist durch den Vorstand des Vereins pro Ruhrgebiet zum „Bürger des Ruhrgebiets 2012“ nominiert worden ist. Der zweite Neubürger, Klaus Bast, ist aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung zum Thema „Herausragende Verdienste um den Jugendbreitensport“ von einer Jury unter Vorsitz von NRW Sportministerin Ute Schäfer bestimmt worden.

Noch als Schüler am Carl-Human-Gymnasium in Essen-Steele gründete Klaus Bast aus der Volleyball-AG seiner Schule heraus den Schülersportverein „Volleyball Verein Human e.V.“ (VV Human). Sein ehrenamtliches Engagement für den Volleyballsport

begleitete sein Studium und intensivierte sich, als er als Sportlehrer an das Carl Human Gymnasium zurückkehrte, Bis zum heutigen Tag steuert er die Geschicke des VV Human, inzwischen eine der größten Volleyballabteilungen in Deutschland.

Der Sichtung junger Volleyballtalente im Grundschulbereich, bzw. in der Klasse fünf des Gymnasiums und die Ausbildung dieser Talente bis hin zu Leistungssportlern im Jugend- und Seniorenbereich und Auswahlspielern im WVV und DVV, das ist die Leidenschaft von Klaus Bast. Seit 1987 ist der VV Humann Standort und Vorzeigeprojekt für Talentsichtung und Talentförderung des Innenministeriums und des Landessportbundes NRW.

Bis heute hat Bast mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche – jeweils über viele Jahre hinweg – für den Volleyballsport begeistert und in die Vereinsstrukturen integriert. Der überwiegende Teil war nicht nur als Spieler aktiv. Bast vermag es, seine Jugendlichen zu motivieren, auch als Betreuer, Trainer und Schiedsrichter einen wettkampforientierten Spiel- und Trainingsbetrieb zu ermöglichen. Und viele von ihnen haben das bei Klaus Bast Gelernte in andere Ruhrgebietsvereine übertragen.

Die Besonderheit des Engagements von Klaus Bast ist zweifelsohne die Konstanz, da er sich über einen so langen Zeitraum von fast 50 Jahren für den Jugendbreitensport in Essen und im Ruhrgebiet engagiert hat. „Mit Klaus Bast ehren wir ein Lebenswerk“, das war die einhellige Meinung der Jury. „Und wir ehren einen Menschen, der sich um die soziale Förderung der Jugendlichen verdient macht hat. Sport lehrt Verantwortung, Fairness und Teamgeist. Klaus Bast vermittelt Lebensbildung“, wie es die Ministerin in ihrer Würdigung auf den Punkt bringt.

Geehrt und gefeiert werden die neuen „Bürger des Ruhrgebiets 2012“ am 30. Mai 2012 in den heiligen Hallen des „Deutschen Fußballmeisters 2012“, im Stadion von Borussia Dortmund.

Der Verein pro Ruhrgebiet vergibt den Titel „Bürger des Ruhrgebiets“ seit 1981. Geehrt wurden bisher 52 Persönlichkeiten wie Kardinal Dr. Franz Hengsbach (1987), der ehemalige Bundespräsident Dr. Johannes Rau (1993), Mediziner Professor Dr. Dietrich Grönemeyer (2000), Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert (2010) oder Rüdiger Frohn, Vorsitzender des Beirats der Stiftung Mercator (2011). „Bürger des Ruhrgebiets“ ist eine reine Ehrenbezeichnung, die nicht mit einem Preisgeld verbunden ist.

*Der Verein pro Ruhrgebiet setzt sich seit 31 Jahren aktiv für den Strukturwandel und die Modernisierung der Region ein. Der Verein hat derzeit mehr als 350 Mitglieder, darunter vor allem mittelständische Unternehmen. Den Vorsitz des Vereins pro Ruhrgebiet hat Helmut an de Meulen, Geschäftsführender Gesellschafter der Materna GmbH Information & Communications, Dortmund. Geschäftsführerin ist Dr. Ute Günther*

Informationen unter [www.proruhrgebiet.de](http://www.proruhrgebiet.de).

Verein pro Ruhrgebiet, Semperstraße 51, 45138 Essen  
Telefon: 0201/89415-23  
Mobil: 0151/42417047  
Fax: 0201/89415-10  
Mail: [guenther@proruhrgebiet.de](mailto:guenther@proruhrgebiet.de)